



St. Stephanus



Sei behütet!

Liebe Leserin, lieber Leser,

von Clemens Bittlinger gibt es ein Lied mit dem Titel ‚Sei behütet auf deinen Wegen‘, welches ich persönlich sehr mag. Inzwischen ist diese Redewendung mir in Fleisch und Blut übergegangen.

Bei zahlreichen Gottesdiensten verabschiede ich mich mit dem Satz: „Bleiben Sie behütet und von Gott begleitet bis zu unserem nächsten Wiedersehen!“

Es ist schwer zu beschreiben, aber das ‚Behütet sein‘ ist für mich zu einem Synonym für den Segen zum Abschluss eines Gottesdienstes geworden. Für mich klingt es konkreter und ich verbinde damit auch ein Bild. Be-**hütet** – ich stelle mir einen großen Hut vor, der über mir schwebt, mich beschützt und bewahrt vor Not und Gefahr.

Das Schöne an dieser Vorstellung ist für mich – um zum Thema dieser Ausgabe Bezug zu nehmen – dass es diesbezüglich kein Überbehütet-Sein gibt. Gottes Fürsorge geht immer nur so weit, wie wir sie zulassen. Das ist ein Grundpfeiler unseres evangelischen Glaubens. Wir werden nicht müde zu betonen, dass

uns die Freiheit gegeben ist, zu tun und zu lassen, was wir wollen und was wir für richtig halten. Ob das immer gut ist, steht auf einem ganz anderen Blatt. Aber der christliche Glaube kennt keine Überbehütung durch Gott.

Viele von uns brechen in den nächsten Wochen wieder auf in den Urlaub. Sie freuen sich auf diese besondere Zeit, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen, um offen zu sein, für neue Eindrücke und Erfahrungen. Genießen Sie diese Zeit in vollen Zügen! Jeder Augenblick ist Ihnen von dem geschenkt, der Sie dabei begleitet und behütet.

Fühlen Sie sich begleitet von den Worten Clemens Bittlingers:

**Sei behütet auf deinen Wegen.
Sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme
und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.**

Ich freue mich auf ein Wiedersehen spätestens im Herbst – vielleicht bei unserem Gemeindefest am 22. September!?

Ihr Thomas Gitter ●



Bild: pixabay.com

StephansSupp

Monatlich bietet der St. Stephanus Verein am letzten Freitag eines Monats die Möglichkeit, gemeinsam im Gemeindehaus zu essen.

Freitag, 26. Juli, 12 Uhr

Die letzten Jahre haben gezeigt, die Temperaturen im Juli werden heiß. Da ist es gut, den Magen nicht mit schwerer Kost zu belasten und so bereiten wir ein leichtes Gericht für Sie zu. Es gibt leckere „Senfeier mit Salzkartoffeln und einem grünen Salat“.

Freitag, 30. August, 12 Uhr

Im August dürfen Sie sich in froher Runde auf „Hackfleischbällchen in würziger Tomatensoße, griechische Nudeln und Salat“ freuen.

Freitag, 27. September, 12 Uhr

Bereits eine Woche nach unserem Gemeindefest bewirten wir Sie mit einer schmackhaften „Pizzasuppe mit Brötchen“. So richtig zum Sattwerden.

Wie immer gibt es einen Nachtisch und Getränke für 3,00 € und gerne mehr.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Maria Ludwig (Tel.06026/4293) bis spätestens am Montag vor dem Essen. ●

Impulsfrühstück

Nach einem inhaltlichen Impuls wird ein reichhaltiges Frühstück angeboten. Wir freuen uns über Gäste aller Altersgruppen.

Samstag, 13. Juli, 9 Uhr

„Wer wird schon gerne alt...“

Viele von uns kennen den Satz: „Altwerden ist nichts für Feiglinge.“

Kaum geboren, ist man schon achtzig – so hat es einmal Viktor von Bülow alias Loriot geäußert. Dass wir Menschen ein so rasch vergehendes Leben führen, macht uns schon zu schaffen. Doch wie alles im Leben kommt es auf unsere Einstellung an. Als Kinder Gottes können wir getrost dem Alter entgegensehen. Gott verspricht uns: „Ich will euch tragen bis ins Alter.“

Wir wollen über das Älterwerden nachdenken, über Lust und Last des Alters. Für beides – Lust und Last – lassen sich gute Beispiele und Begründungen finden, wobei sich die Tonlage schon verändert hat und das Alter oder der sogenannte Ruhestand manchmal fast wie eine zweite Jugend besungen werden.

Für das Frühstück bitten wir um einen angemessenen Beitrag von 3,00 € plus und vorherige Anmeldung bei Maria Ludwig (Tel.06026/4293)

Ihr Impuls-Team

Maria Ludwig, Ghia Falk, Sabine Heidecke ●



Seniorenkreis

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis im evang. Gemeindehaus. Neben selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee gibt es meist ein interessantes Thema.

Mittwoch, 17. Juli, 15 Uhr **„ ... und noch ein Gedicht - Erinnerungen an Heinz Ehrhardt“**

An diesem Nachmittag werden wir viel Gelegenheit zum Schmunzeln haben, wenn wir einige der einzigartigen Geschichten und Gedichte dieses großen Komikers und Musikers zu hören bekommen. Schon seine besondere Erscheinung - Mann mit Bauch und dicker Brille, schütteres Haar und freundliches Gesicht - fand in den 50er und 60er Jahren einen großen Kreis an Bewunderern.

Mittwoch, 18. September, 15 Uhr **„Zarte Klänge erfreuen unsere Seele“**

Unsere Gäste sind diesmal das Veeh-Harfen-Ensemble St. Franziskus. Sie machen mit uns einen Spaziergang durch einen ‚Musikalischen Naturgarten‘. Aus der Sammlung von 28 blumigen Stücken, die von Lieselotte Blinn komponiert wurden, bekommen wir eine Auswahl zwischen ‚Augentrost und Zaunweide‘ geboten. Dabei lernen wir das Instrument der Veeh-Harfe etwas näher kennen. ●

KV-Wahl am 20.10.24

Miteinander Gemeinde leiten.

Darum geht es im Kirchenvorstand. Dieses Gremium ist eine evangelische Besonderheit, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe.

In rund 1500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke ihrer Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an den Vertrauensausschuss von St. Stephanus. Er hat viele Gemeindeglieder angesprochen und um ihre Kandidatur geworben. Neun Frauen und zwei Männer haben sich dazu bereit erklärt. Sie stellen sich in einem Flyer vor, der diesem Gemeindebrief beiliegt.

Ab Mitte September erhalten Sie per Post Ihre Wahlunterlagen mit weiteren Informationen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Auf Ihrem Stimmzettel dürfen Sie bis zu sechs Personen ankreuzen.

Sollten Sie keine Wahlunterlagen erhalten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 06026-1484) ●



Pfarrer Joachim Kunze verlässt St. Stephanus

Den Bachgau, den habe ich lieb gewonnen. Wenn ich nun bald gehe, werde ich meine Erinnerungen an ihn mitnehmen. Nie werde ich die Sommersonnen vergessen, die in seinen weiten Fluren untergingen und spätabends noch Felder zum Glühen brachten.

Ich werde mich erinnern an Abende auf dem neuen Kirchvorplatz, wenn wir im Stuhlkreis saßen und an Thomas-Gottesdiensten tüftelten. Teamarbeit war ganz klar meine Idee von einer mündigen Gemeinde.

Noch lange im Ohr behalten werde ich die verspielten Orgeltöne und die klirrenden Weingläser, die Feierlaune an weißen Bistro-Tischen. Das Lachen werde ich noch hören und die Gespräche, die locker wurden und uns halfen, einander besser kennen zu lernen. Solche Momente waren wertvoll.

Sankt Stephanus, das war auch ein mutiger Schritt. Da war ein Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt. Jim, mein Mann, mimte das Schweinchen Frederick. Die Leute freuten sich. Und ein paar Jahre zuvor, bei meinem ersten Gottesdienst der Liebe, ließen Jim und ich uns segnen. Niemand nahm daran Anstoß. Für mich persönlich war das

eine heilende Erfahrung.

In den sieben Jahren, die nun zu einem Abschluss kommen, musste ich manchmal auch schlucken. So oft ein banger Moment an einem Sonntag-Morgen, kurz vor dem Glockenläuten um 10 Uhr. Thomas und ich, wie wir in den Kirchenraum blickten und wieder nur an die 20 Leutchen zählten. Kurios auch mancher Geburtstagsbesuch. Es kam vor, dass die Leute gar nicht wussten, wer da vor ihnen stand oder mich gleich am Gartentürchen stehen ließen.

Ich sehe die Risse, die sich in die Kirchenlandschaft fressen, die Abbrüche in der Kirchenmitgliedschaft. Das alles setzt mir zu. Ansatzweise erkenne ich aber auch Aufbrüche, die einen völlig anderen Weg beschreiten und hoffen lassen. Im oberfränkischen Naila etwa, da hat eine Kirchengemeinde eine Kneipe gekauft, mit einem Pfarrer hinterm Tresen. Seelsorge bei einem Glas Bier! Nicht schlecht!

Für mich aber wäre so etwas keine Option. Mein Ding ist die Klinikseelsorge. Mit ihr darf ich mich noch intensiver als bisher verbandeln. Ein wenig Hospiz und ein paar Stunden Suchtklinik kommen dazu. Und in der Psychiatrie werde ich mehr als bisher



Bilder: Pfarramt St. Stephanus

als Seelsorger tätig sein.

Von dort oben, vom Hasenkopf aus, werde ich dann immer wieder mal in Richtung Großostheim blicken. Und wenn im Bachgau die Sommersonnen scheinen und die Felder glühen, werde ich mit einem Lächeln im Herzen an Sie denken.

Und falls Sie eines Tages als Patientin oder als Patient im Klinikum Aschaffenburg aufgenommen werden sollten, dann lassen Sie mich das bitte wissen. Sehr gerne besuche ich Sie auf Station, wenn Sie das wünschen. Ihnen und euch sage ich somit Auf Wiedersehen und Tschüss und wünsche Gottes Segen.

Bis bald mal!
Und Danke für jede gute Begegnung.

Joachim Kunze ●

Pfarrer Joachim Kunze feiert am Sonntag, 21. Juli um 10 Uhr seinen letzten Gottesdienst. Dabei wird er von Dekan Rudi von seinem Aufgaben in unserer Gemeinde entbunden und wir haben die Möglichkeit, uns im Rahmen eines Kirchenkaffees von ihm zu verabschieden.

Der Bachgau ist bunt ... und Niedernberg auch

Im Frühjahr fanden in Großostheim wie auch in Niedernberg Kundgebungen statt, bei denen zahlreiche Menschen zusammengekommen sind, um für den Erhalt unserer Demokratie einzustehen. Auch die Kirchen wurden um ein Statement gebeten und Pfr. Kunze hat dabei sehr eindeutige und mutmachende Worte gefunden. Folgende Rede hat er am 11. Mai in Niedernberg gehalten:

Als wollte ein böser Geist aus brauner Tiefe aufsteigen.

Aber es ist nicht allein ein Eindruck, den wir mit uns herumtragen.

Der böse Geist ist schon am Werk und treibt sein Unwesen in unserem Land.

Er rüttelt an dem, was wir uns, oder Menschen vor uns, erkämpft haben. An kulturellen Errungenschaften wie beispielsweise der Ehe für alle.

Er dreht das Rad der Zeit zurück. Und wehe uns Bürgerinnen und Bürgern, wenn wir uns einfinden müssen im muffigen Gehäuse eines engen Lebensgefühls.

Er ergötzt sich in wilden Vertreibungsfantasien. Selbst diejenigen, die schon längst zu



Bilder: Thomas Gitter



uns gehören und die nichts verbrochen haben, sollen gehen.

Er verliert sich in einer merkwürdigen Geschichtsvergessenheit. Die Mütter und Väter zwischen 1933 und 1945 sollen allesamt Helden gewesen sein.

Er sucht fleißig nach Verbündeten. Wir sehen schon, wie er Fäden knüpft, wie er liebäugelt mit den kalten Autokraten dieser Welt.

All das sehen und hören wir. All das bekommen wir mit.

Und weil wir darüber entsetzt sind und weil wir da nicht mitspielen, sind wir hier.

Wir sind hier, um einen Gegenakzent zu setzen.

Wir sind hier, um unsere Stimmen zu erheben.

So sprechen wir heute mit angstfreien Worten, und wir suchen heute nach angstfreien Worten.

Und wir haben sie auch - Worte, die der Angst die Stirn bieten.

Von vielen Orten kommen sie uns entgegen, auch aus alten Schriften, so wie der Bibel.

Ich zitiere aus dem zweiten Timotheus-Brief.

„Denn der Geist, den Gott uns geschenkt hat, lässt uns nicht verzagen. Vielmehr gibt er uns Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Der böse Geist muss keine Macht über uns haben. Wir können nach dem guten Geist Ausschau halten.

Das höre ich aus diesen Worten.

So halten wir uns heute Abend fest an Worten wie diesen. Und an Worten aus dem Munde friedliebender Menschen, die dem bösen Geist keinen Millimeter Raum geben.

Wir halten uns fest an denen, die heute Abend neben, hinter und vor uns stehen. Menschen, die hier sind. Ohne Angst, wohl aber mit Mut und Entschlossenheit im Herzen.

Menschen, die unser Land lieben und die nicht zulassen, dass es der böse Geist ins Verderben führt.

Ja, so sind wir hier.

Heute, und, weil es wohl leider sein muss, auch an den Tagen, die da kommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. ●



GEMEINDEFEST ST. STEPHANUS

Sonntag
22. September 2024



- | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13:30 Uhr | familienfreundlicher Gottesdienst |
| 14:30 Uhr | Kaffee und Kuchen
„Alles Käse!“
Leberkäse im Weck
Handkäse mit Musik
Kochkäse mit Brot
Käsewürfel mit Trauben |
| 15:00 Uhr | Spiel und Spaß für Kinder |
| 16:00 Uhr | Theatervorstellung |
| 16:30 Uhr | Eiswagen |
| 18:00 Uhr | „Wort auf den Weg“ |

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. STEPHANUS
Lessingstr. 8 - 63762 Großostheim - www.stephanus-evangelisch.de



Bild: pixabay.com



Bild: Thomas Gitter

Literatur im Gottesdienst

**Abendgottesdienst
am Sonntag, 15. September um 18 Uhr
„Dem Teufel die Stirn bieten“**

Otfried Preußlers „Krabat“ ist eines der großartigsten deutschen Jugendbücher, das man auch im Erwachsenenalter erneut gebannt lesen kann. Preußler greift eine alte wendische Sage auf, eine dunkle Geschichte voller Angst und Grausamkeit. Es ist die Geschichte eines Kampfes mit dem Teufel, eines Streits um Leben und Tod. Es sage bitte niemand, Jugendbücher seien eine harmlose Angelegenheit!

Der Kampf mit den Dämonen ist das Thema dieses Gottesdienstes. Davon erzählt „Krabat“, spricht die neutestamentliche Lesung, sprechen die Lieder, die wir singen werden.

Es wird mit Sicherheit ein etwas ungewöhnlicher und auf alle Fälle spannender Gottesdienst! ●

Gottesdienst für Mensch und Tier

**Gottesdienst im Gemeindegarten am
Sonntag, 14. Juli um 18 Uhr**

Manche Leute meinen, Jesus hätte sich nicht für Tiere interessiert. Aber bei einem genauen Hören und Lesen seiner Worte können wir erkennen, dass Jesus ein aufmerksamer Beobachter der Natur war und Tiere liebte. Und er legt sie uns, seinen Jüngern, ans Herz.

Wie schon im letzten Jahr geht es in diesem besonderen Gottesdienst um die Gemeinschaft von Mensch und Tier und um die Verantwortung des Menschen für alle Kreatur. Wir laden Sie ein, mit Ihrem Tier dabei zu sein, mit uns zu singen, zu beten und über Gottes Auftrag an uns nachzudenken. Wir danken Gott für Reichtum und Schönheit der Natur, wir beten für Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere und einen verantwortlichen Umgang der Menschen mit der Kreatur. Der Gottesdienst schließt mit einer Segnung von Mensch und Tier.

Auf Ihr Kommen freut sich Sonja Fuß ●



Neues Abendmahlsgeschirr für St. Stephanus

Es hat lange gedauert, aber nun haben wir für die Feier des Heiligen Abendmahls für uns eine gute Lösung gefunden.

Nach der Corona-Pandemie wurde sehr schnell deutlich, dass wir beim Abendmahl nicht zum Gemeinschaftskelch zurückkehren werden. Es hatte schon zuvor immer wieder Rückmeldungen gegeben, dass manche das gemeinsame Trinken aus einem Kelch unhygienisch empfanden.

In den letzten vier Jahren haben wir das Abendmahl alternativ immer mal wieder für die Hostien alternativ mit Brot und anstelle des Traubensaftes mit Weintrauben gefeiert. Für manche war es ungewohnt, andere konnte sich gerade für diese Lösung begeistern.

Nun stand die Anschaffung von Einzelkelchen zur Diskussion. Der Kirchenvorstand hat lange überlegt, welche Art von Material zu unserer Kirche und Gemeinde passt: Soll es ein Set aus glänzendem Edelstahl sein oder eher aus Ton in einem dezenten Farbton? Schließlich haben wir den Tipp bekommen: Besucht doch mal die christliche Töpferei von Eva Pfund in Eppstein im Taunus. In ihrem kleinen Schäferwagen im Garten konnten wir ihre Kollektion bewundern und spürten sofort: Hier sind wir richtig - das soll es werden!

Es brauchte einige Zeit, bis sie unsere Bestellung von 70 kleinen Einzelkelchen,

Hostiendosen, Tellern, zwei Gießkelchen und Krügen fertiggestellt hatte. Jetzt konnten wir das komplette Set abholen und sind gespannt auf das Urteil von Ihnen und unseren Konfirmand*innen. Jeder Becher ist ein Unikat und wenn Sie genau hinschauen, kann man ein zartes Kreuz in der Glasur an der Seite entdecken.

Eine Bitte: Haben Sie ein wenig Geduld mit sich und uns. Es wird etwas dauern, bis wir uns gemeinsam an diese neue Form der Feier gewöhnt haben. Wir werden Verschiedenes ausprobieren müssen, bis wir schließlich die ‚best practise‘ entdeckt haben. Am 30. Juni wird Pfr. Kunze sie zum ersten Mal verwenden. Wir freuen uns auf die Einladung: „Kommt - es ist alles bereit. Sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist!“ ●

Bei Interesse schauen Sie mal auf die Homepage von www.eva-pfund-keramik.de

Vielen Dank für die Überweisung Ihres Kirchgeldes

Mit Ihrer Hilfe und dem Ertrag aus dem Jahr 2023 konnten wir dieses Abendmahlsgeschirr, die Druckkosten des Gemeindebriefes ‚Evangelisches Leben‘ und anderes finanzieren. Der reguläre Haushaltsetat wird immer knapper und lässt uns hier wenig Spielraum.



Lebenswege

Wir trauern um:

Empty space for listing names of those being mourned.

Getauft wurden:

Empty space for listing names of those who were baptized.



Der Singkreis trifft sich mit Sonja Augustin.
Die nächsten Termine:

Donnerstag, 11. und 25. Juli
Donnerstag, 12. und 26. September
um 17.15 Uhr

Kindergottesdienst

Das Kindergottesdienstjahr endet am Sonntag, 7. Juli mit einem Gottesdienst um 10 Uhr, bei schönem Wetter wieder im Garten. Wie jedes Jahr wird es neben einer Feriengeschichte ein Picknick geben.

Nach unserer Sommerpause beginnen wir mit einem Familiengottesdienst um 13.30 Uhr, mit dem wir unser Gemeindefest eröffnen. Dazu sind auch sehr herzlich unsere Schulanfänger*innen eingeladen, euch erwartet eine kleine Überraschung.

Der nächste richtige Kindergottesdienst ist dann am 6. Oktober um 10 Uhr unter dem Motto: „Wir feiern Erntedank!“

Habt bis dahin eine gute Zeit und bleibt behütet!



Auf unserer Homepage
www.stephanus-evangelisch.de
finden Sie aktuelle Informationen zu
unseren Veranstaltungen.

Sie haben Interesse an evangelischen Gottesdiensten in und um Aschaffenburg, dann dürfte folgende Website für Sie interessant sein.



<https://www.aschaffenburg-evangelisch.de/gottesdienste-in-und-um-aschaffenburg>

Unsere Gottesdienste in St. Stephanus

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Juli

- So** 07.07. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
| 10 Uhr **Kindergottesdienst**
So 14.07. | 18 Uhr **Gottesdienst für
Mensch und Tier**
Prädikantin Sonja Fuß
Do 18.07. | 19 Uhr **Ökumenische Abend-
andacht** Niedernberg,
Pfarrgarten (Team)
So 21.07. | 10 Uhr **Verabschiedung von
Pfr. Joachim Kunze**
So 28.07. | 9.30 Uhr **Ökumenischer
Gottesdienst beim
Bachaufest**

Gottesdienste August

- So** 04.08. | 10 Uhr **AM** Pfr. Thomas Gitter
So 11.08. | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
So 18.08. | 18 Uhr Pfr. Thomas Gitter
So 25.08. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Gottesdienste September

- So** 01.09. | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
So 08.09. | 10 Uhr **AM** Pfr. Thomas Gitter
So 15.09. | 18 Uhr **Literaturgottesdienst**
Prädikantin Sonja Fuß/
Pfr. Thomas Gitter
So 22.09. | 13.30 Uhr **Familiengottes-
dienst zum
Gemeindefest**
So 29.09. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Gottesdienste Oktober

- So** 06.10. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter



Bild: Th. Gitter

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafer Str. 37

- Di** 02.07. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Di 06.08. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter
Di 03.09. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Seniorentagesstätte
Großostheim – Breite Straße 32

- Di** 09.07. | 10.15 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mi 07.08. | 10.15 Uhr Pfr. Thomas Gitter
Mi 04.09. | 10.15 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Seniorenpflegeeinrichtung Santa Isabella
Niedernberg – Pfarrer-Seubert-Straße 16

- Mi** 17.07. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mi 21.08. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter
Mi 18.09. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter



St. Stephanus

Bankverbindung

Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG
IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
BIC: GENODEF1AB1

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
R=Ringheim, P=Pflaumheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
Maria Ludwig, G, Tel. 4293
Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
Marita Morche, G, Tel. 8621
Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
Heike Oestreich, G, Tel. 996433
Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
Ramona Schwartz, R, Tel. 9993554
Kerstin Zimmerer, P, Tel. 7409
Astrid Baumann-Sommer, G, Tel. 995524
und Christine Wenzel, N, Tel. 06028/995874
gehören zum erweiterten Kirchenvorstand.

Organist*in

Sonja Augustin
Brigitte Elbert
Andreas Schmelz
Leonie Vestner

Mesnerinnen

Luisa Preußner, Angelika Valculescu

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister

Markus Mühlhoff

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt
1. Vorsitzender: Dirk Harras
2. Vorsitzende: Ulrike Gitter
Schatzmeisterin: Maria Ludwig
Schriftführerin: Kerstin Lutz
Beisitzer*Innen: Marita Morche, Anne-
marie Klug, Karola Volpert, Pfr. Th. Gitter



Wir sind für Sie da

Evangel.-Luth. Pfarramt
Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab

Öffnungszeiten:

Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84

Fax: 06026/996238

Mail: pfarramt.grossostheim@elkb.de

Homepage:

www.stephanus-evangelisch.de

1. Pfarrstelle – Pfr. Thomas Gitter,
Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de

2. Pfarrstelle – Pfr. Joachim Kunze,
Telefon: 0175 7400830.
Joachim.Kunze@elkb.de